

# METTINGER KLEEBLÄTTER

Dezember 2010

Frohe  
Weihnachten!



Glück und Gesundheit  
für das Neue Jahr

wünscht die **SPD** Mettingen

mit Herz & Verstand  
für  
METTINGEN **SPD**

## Auszüge aus der Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2011:

Ein Schwerpunkt der Mettinger Investitionen waren die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II, in der Summe immerhin über 1,7 Mio. € mit einem Eigenanteil von 15%.

### Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket 2:

- ca. **170.000€** für die Sanierung der Josef-Schule mit energetischen Maßnahmen für Hauptgebäude und Sporthalle sowie Erneuerung der Toilettenanlage
- ca. **150.000€** für energetische Maßnahmen an der Sporthalle K.v.G.-Schulen
- ca. **220.000€** für die Sanierung der Heizung, der Fensteranlagen und für den Bau des Parkplatzes am Comenius-Kolleg.
- ca. **230.000€** für die Renovierung der Berentelg-Sporthalle mit Erneuerung der Dachdämmung, Fenster, Heizung und Beleuchtung
- ca. **400.000€** für den Kunstrasenplatz und die Kunststofflaufbahn im Tüöttensportpark
- ca. **40.000€** für die Sanierung der Fensteranlagen an der Paul-Gerhard-Schule

Nach solch großen Maßnahmen darf man ruhig mal wieder „Luft holen“ und mit etwas weniger Tempo weitermachen.

Die bereits geplanten bzw. begonnenen Maßnahmen wie das **Programm „Barrierefreiheit“** mit beispielsweise behindertengerechten Wegen am Schultenhof oder energiesparende Maßnahmen, wie die Sanierung der Straßenbeleuchtung, werden fortgesetzt.

Für die **Unterhaltung und Sanierung der Gemeindestraßen und –wege** stehen auch in 2011 beträchtliche 220.000€ zur Verfügung. Zusätzlich sind im gemeindlichen Haushalt ca. 470.000 € für **Grunderwerb und Baukostenzuschuss verschiedener Radwege** veranschlagt, auch ein wichtiger Beitrag zur Schulwegsicherung in den Außenbereichen.

Dafür geht noch mal unser Dank an die Radweginitiativen. Aber auch die Optimierung bezüglich **„Familienfreundlicher Ortskern“** haben wir weiterhin auf unsere Fahnen geschrieben, mit behindertengerechtem **Wasserspielplatz** und mit einer attraktiven Zukunftskonzeption zwischen Köllbachtal und Schultenhof. Wir haben mit unseren Anträgen zu den Stichworten „Ortsmarketing“ und „Familienparkplätze“ weitere Denkanstöße gegeben, um die Präsentation Mettingens nach innen und außen zu optimieren.

Nicht nur wiederholen, sondern verstärkt betonen möchte ich im Namen der SPD-Fraktion einige Aussagen, die für uns auch schon Anfang diesen Jahres besonders wichtig waren. Mettingen investiert sehr viel in Kindergärten und Schulen (im Bereich Schulen allein jährlich ca. 2 Mio. €). Wir glauben, ein derart vielfältiges Bildungsangebot wird man in vergleichbar großen, aber auch in wesentlich größeren Orten nur sehr selten finden. Gerade deshalb sollte die **Zukunft der Mettinger Schullandschaft** mit breiter öffentlicher Beteiligung, unter Berücksichtigung der künftigen Schülerzahlen und der Entwicklung in der Umgebung gemeinsam weiterentwickelt werden. Hier erfolgt ganz sicher eine der wichtigsten Weichenstellungen für die nächsten Jahre.

Gut angelaufen ist die Offene Ganztagsgrundschule parallel zur bewährten verlässlichen Schulzeit.

Weitere zukunftssträchtige Denksportaufgaben sollten für uns alle z.B. die langfristige **Sicherung der ärztlichen Versorgung** oder auch die Prüfung von Alternativen nach Ablauf der **Konzessionsverträge RWE** im Jahre 2016 sein. Des Weiteren müssen wir mittel - bzw. langfristige Kosteneinsparungen zwingend erreichen, z.B. durch Privatisierung des Bürgerzentrums Rählmann.

- Fortsetzung letzte Seite -

V.i.S.d.P.:  
Reinhard Stermann  
Thorsten Laske  
Peter Middendorf  
Christina Rählmann

## Im Gespräch:



# Christina Rählmann – 1 Jahr stellvertretende Bürgermeisterin

### Kleeblätter:

Christina, du bist jetzt seit einem Jahr stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen. Kannst du uns einen kurzen Überblick über die dadurch entstehenden Aufgaben und Verantwortungen geben?

### Christina Rählmann:

Als 1. stellvertretende Bürgermeisterin gratuliere ich z.B. den Bürgern der Gemeinde Mettingen zu besonderen Alters- und Ehejubiläen. Nachdem zum 80. und 85. Geburtstag jeweils ein Mitglied des Gemeinderates die Glückwünsche der Gemeinde überbringt, wird dies beim 90., 95. und allen folgenden Geburtstagen durch den Bürgermeister oder seine direkten Stellvertreter übernommen. Zudem gratuliert der Bürgermeister zur Gold- und Diamanthochzeit. Sobald Helmut Kellinghaus verhindert ist, übernehmen ich oder der zweite Stellvertreter, Franz-Josef Bresch, diese Besuche.

Auch andere repräsentative Termine des Bürgermeisters, wie z.B. Einladungen zu Vereinsfesten oder –versammlungen übernehmen wir in Absprache mit Helmut Kellinghaus, wenn dieser die Termine nicht persönlich wahrnehmen kann.

Desweiteren nehme ich in meiner Funktion als stellvertretende Bürgermeisterin an den regelmäßigen Fraktionssprecherrunden teil. Hier werden aktuelle Informationen vom Bürgermeister an die im Rat der Gemeinde Mettingen vertretenen Fraktionen gegeben und dringende oder auch besonders wichtige kommunale Themen vorbesprochen.

Überörtlich bin ich zudem Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land und Stellvertreterin des Bürgermeisters bei der jährlich stattfindenden Euregio-Konferenz.

### Kleeblätter:

Welche Erfahrungen hast du bei all diesen Terminen im vergangenen Jahr gemacht?

### Christina Rählmann:

Ich bin bei all meinen Besuchen zu Geburtstagen und Ehejubiläen immer sehr freundlich aufgenommen worden und es freut mich immer wieder, den Jubilaren zu diesen besonderen Anlässen Glückwünsche zu überbringen. Hier und auch bei den verschiedensten Einladungen zu Vereinen und Verbänden lernte ich viele nette Leute kennen und konnte zahlreiche interessante Gespräche führen. Aus diesen Gesprächen mit unterschiedlichsten Mettinger Mitbürgern /-innen nehme ich sehr viele Gedanken, Anregungen und auch kritische Fragestellungen in die praktische Kommunalpolitik mit, man hat sprichwörtlich immer „das Ohr am Volk“. Wenn ich zu Vereinen eingeladen bin freut es mich immer wieder zu sehen, wie vielfältig und lebendig das Vereinsleben in Mettingen ist. Dadurch wird vieles ermöglicht, was ohne Unterstützung der einzelnen Vereine nicht zu leisten wäre. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen Mettinger Vereinen bedanken!

### Kleeblätter:

Diesem Dank können wir uns nur anschließen und wünschen für die kommenden Jahre weiterhin viel Freude bei diesen Aufgaben!

24.11.2010

## **Antrag der SPD-Fraktion zur Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit im Mettinger Ortskern**



© www.funkelwunder.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kellinghaus,

um die Familienfreundlichkeit im Mettinger Ortskern weiter auszubauen beantragt die SPD-Fraktion die Einrichtung so genannter „Familienparkplätze“. Idealerweise sollten diese Parkplätze etwas breiter und etwas länger als gewöhnliche Parkfelder sein. Dadurch wird es z. B. möglich, die Kleinkinder auf dem Rücksitz des Autos (Babysafe) unterzubringen, ohne Angst haben zu müssen, dabei das Nachbarfahrzeug zu beschädigen oder gar das Kind zu verletzen. Eine kostenneutrale Alternative hierzu wäre unserer Meinung nach die Ausweisung einzelner Parkplätze, die am Rand einer Parkplatzreihe liegen. Durch diese Lösung wäre zusätzlich sichergestellt, dass die Autotür auf jeden Fall weit geöffnet werden kann, da auch andere Autos nicht „versehentlich“ (durch zu wenig Abstand beim Parken) die Tür blockieren können.

12.10.2010

## **Antrag der SPD-Fraktion zur Analyse und Optimierung des Mettinger Ortsmarketings**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Mettingen beantragt eine Analyse und Optimierung des bestehenden Ortsmarketings. Die Prüfung soll von externer Seite durchgeführt werden.

Begründung:

Mettingen lebt vom vielfältigen ehrenamtlichen Engagement seiner Bürger in zahlreichen (Förder-) Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen. Zusätzlich soll das bestehende Mettinger Ortsmarketing allen Bürgern die Möglichkeit bieten, sich ehrenamtlich für ein lebens- und liebenswertes Mettingen einzusetzen. Das Ortsmarketing besteht bereits seit Jahren in nahezu unveränderter Form. Bestehende Strukturen sind nach Ansicht der SPD-Fraktion zu überprüfen und evtl. den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion soll dabei unter anderem folgendes berücksichtigt werden:

- Arbeitsbereiche des heutigen Ortsmarketings werden bereits durch andere Vereine (Fördervereine, Heimatverein, Kulturvereine etc.) abgedeckt. Diese bestehenden Strukturen sollen zukünftig berücksichtigt werden. Aktivitäten der einzelnen Vereine sollen möglichst effektiv koordiniert werden.
- Es soll die Möglichkeit zu mehr Bürgerbeteiligung z.B. in Form von Ideenwerkstätten (1-2 pro Jahr) geschaffen werden. Die Ideenwerkstatt zur Bebauung am Standort „Altes Rathaus“ brachte zum Beispiel positive Impulse.
- Das Ortsmarketing benötigt mehr Präsenz und Werbung gegenüber der Mettinger Bürgerschaft. Einige Bürger, die sich engagieren wollen, wissen nicht einmal, dass es ein Ortsmarketing in Mettingen gibt.

Vor allem soll die Optimierung aber unter dem Grundsatz „So wenig wie nötig, aber so gut wie möglich“ stehen. Das Ortsmarketing soll aufwandsoptimiert und damit über Jahre ein lebendiger Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft sein.

Aus diesem optimierten Ortsmarketing mit einer erweiterten kontinuierlichen Bürgerbeteiligung sollte als Zielvorstellung ein **Gemeindeentwicklungskonzept für Mettingen** erarbeitet werden, auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen der örtlichen Betriebe und Arbeitsplätze.

# Die Mettinger SPD-Ratsfraktion...

## ... Gesichter, Aufgaben, Kontaktdaten

Lebendige Kommunalpolitik lebt vom Meinungsaustausch, darum rufen Sie uns an oder schreiben uns mal!



### 1. Stellvertretende Bürgermeisterin

Christina Rählmann

Tel. 05452 / 936181

Mail: christina.raehlmann@spd-mettingen.de



### Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Mettingen Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses Stellvertretender Vorsitzender des SPD Ortsvereins Mettingen

Reinhard Stermann, Tel. 05452 / 4273

Mail: reinhard.stermann@spd-mettingen.de



### Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Mettingen Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschusses

Thorsten Laske

Tel. 05452 / 509967

Mail: thorsten.laske@spd-mettingen.de



### Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses Stellvertretender Vorsitzender des SPD Ortsvereins Mettingen

Ludger Mönninghoff

Tel. 05452 / 1019

Mail: ludger.moenninghoff@spd-mettingen.de



### Vorsitzender des Umweltausschusses

Georg Post

Tel. 05451 / 45388

Mail: georg.post@spd-mettingen.de



Matthias Büscher  
Tel. 05452 / 936661



Hans-Dieter Dreßler  
Tel. 05452 / 1576



Erich Neuhaus  
Tel. 05452 / 2281



Bruno Pielage  
Tel. 05452 / 2031



Siegbert Pohlenz  
Tel. 05452 / 4076



Otto Rethmann  
Tel. 05452 / 2008



Maria Schnabel  
Tel. 05452 / 3487



Andreas Vetter  
Tel. 05452 / 4257

## Für Mettingen im Kreistag:



### Vorsitzender des SPD Ortsvereins Mettingen Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag

Peter Middendorf

Tel. 05452 / 1348

Mail: peter.middendorf@spd-mettingen.de

mit Herz & Verstand  
für  
METTINGEN **SPD**

# Mettinger Geschichte: Der Schultenhof

**Erhalt, Gestaltung und Nutzung – für die Mettinger SPD schon seit über 20 Jahren ein zentrales Thema:**

**06.07.1987:** Antrag der SPD-Fraktion, den Schultenhof in die **Denkmalliste** aufzunehmen; damals gab's übrigens viel Kritik für dieses Ansinnen!

**Februar 1988:** Artikel in der SPD-Zeitung „**Mettinger Kleeblätter**“ unter der Überschrift „Bürgerzentrum in Mettingen“

... heute vielleicht ein **Denkanstoß für langfristige, nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten**

SPD-Fraktion  
im Rat der  
Gemeinde Mettingen

Mettingen, den 6.7.1987

*E. 08.07.1987*

An den Rat  
der Gemeinde Mettingen  
d.d. Herrn Bürgermeister Otte  
und Herrn Gemeindedirektor Hackmann  
4532 Mettingen

A N T R A G der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme folgender Objekte in die Denkmalliste der Gemeinde Mettingen:

1. Schultenhof (Gesamtkomplex)
2. Franziskanerkloster (ehem. "Voß'sche Burg")
3. Rählmann, zusätzlich zum bereits eingetragenen Heuerhaus das Haupthaus und den "Saal"
4. Tüöttenhaus an der Recker Straße (ehem. "Voß-Covers")

Begründung:

Wir sehen die o.g. Objekte als bau- und tlw. kulturhistorisch wertvoll an; außerdem als charakteristisch für die Gemeinde Mettingen. Hinzu kommt, daß einige Teile dieser wertvollen Bausubstanz für jedermann sichtbare, deutliche Verfallerscheinungen zeigen.

Bis zur endgültigen Entscheidung über diesen Antrag wird die Verwaltung beauftragt, eine vorläufige Unterschutzstellung der o.g. Gebäude vorzunehmen.

  
(Fraktionsvorsitzender)

## BÜRGERZENTRUM IN METTINGEN im Schultenhof

Ein Bürgerzentrum für Mettingen. . .  
Diese Forderung stellten wir in unserem Wahlprogramm vor der letzten Kommunalwahl 1984 und brachten sie als Forderung in den Haushalt ein. Über den Stand der Dinge möchten wir hier einmal zusammenfassend informieren:

Als STANDORTE gibt es zwei Möglichkeiten

1. DER SCHULTENHOF
2. DIE HOFSTELLE RÄHLMANN

### Zum Schultenhof

Die Möglichkeiten für eine Umnutzung des Schultenhofes aufzuzeigen, war eine der Aufgaben des Architektenwettbewerbs 1986/87, den die agn Ibbenbüren gewonnen hat. Die Wettbewerbsaufgabe bestand nach dem Willen der Verwaltung und der Ratsmehrheit darin, eine Überplanung vorzunehmen, bei der am Ende drei Forderungen erfüllt sein mußten:

- +Bürgersaal mit 250 Plätzen an Tischen.
- +Hotel mit ca. 20 Betten.
- +Tagesgaststätte

Die Alternativaufgabe bestand in einer Umnutzung des Schultenhofes zu Wohn- und Gewerbebezwecken.

Das aber war beides nicht die Absicht der SPD. Im Protokoll vom 23. Juli 1986 wird dazu festgestellt: "Die SPD-Fraktion möchte aus dem Objekt mehr eine Begegnungsstätte machen mit Räumlichkeiten, die für jedermann zugänglich sind."

Damit wird deutlich, daß wir mit unserem Antrag auf ein Bürgerzentrum eine andere Zielvorstellung hatten, die man mit dem Begriff "Dorfgemeinschaftshaus" umschreiben könnte. Dies wäre nach unserer Vorstellung eine der geschichtlichen Bedeutung des Hofes würdige Nutzung.

Stattdessen ließ die CDU-Ratsmehrheit eine Umnutzung zu Wohn- und Gewerbebezwecken untersuchen. Dazu wird jedoch in den Empfehlungen des Preisgerichts schlichtweg festgestellt: "Weiterhin haben die Entwürfe gezeigt, daß der Schultenhof für eine Nutzung WOHNEN und GEWERBE nicht geeignet ist."

### ZU RÄHLMANN

In Bezug auf eine spätere Nutzung der Hofstelle Rählmann wurden zwei Gutachten in Auftrag gegeben a) bei der Gruppe für Haus- und Stadterneuerung b) bei der agn in Ibbenbüren.

In beiden Gutachten wird festgestellt, daß sich die Hofstelle Rählmann als Bürgerzentrum oder auch als Freizeitzentrum eignet. Als Standort für das Bürgerzentrum wird jedoch der Schultenhof bevorzugt. Außerdem befürworten die Gutachter den Erhalt des Schultenhofes in seiner charakteristischen Einheit. Deshalb hat die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, u.a. diesen Schultenhof unter Denkmalschutz zu stellen.

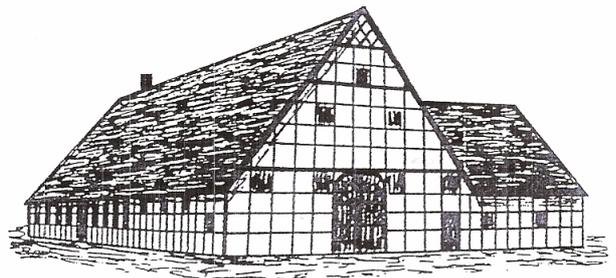
### SCHLUSSFOLGERUNG:

Nach den Erkenntnissen der Gutachten sieht die Mettinger SPD nach dem Stand der Dinge folgende Lösung als optimal an:

Die Hofstelle Rählmann sollte als Freizeitzentrum und Hotel genutzt werden, mit einem Saal für größere Veranstaltungen.

In diese Anlage müßten Freibad, Sporthalle, Sportplatz usw. einbezogen werden. Außerdem müßten Erweiterungsmöglichkeiten z.B. für Ferienhäuser, Campingplatz o.ä. vorgesehen werden. Dieses Projekt ist nach unserer Meinung nur durch private Investoren zu verwirklichen. Wir halten diese Anlage für attraktiv genug, daß sich private Träger für dieses Objekt finden lassen.

Beim Schultenhof sind wir nach wie vor der Auffassung, daß eine Nutzung als "Dorfgemeinschaftshaus" sinnvoll wäre. Sie wird durch den Architektenwettbewerb und durch die Gutachten bestätigt.



Auszug „Mettinger Kleeblätter“  
Februar 1988

mit Herz & Verstand  
für  
METTINGEN SPD

## Einige sehr positive Facetten des Mettinger Haushaltes:

- Steuern und Abgaben werden nicht erhöht; sie bleiben beispielhaft niedrig, das kommt gerade Familien direkt zu Gute! Lediglich bei der Gebühr für die Restmülltonne gibt es eine geringfügige Erhöhung um 3,50€ je Tonne jährlich.

**Zum Stichwort Abwassergebühren** - ein Auszug aus einer Auflistung vom Bund der Steuerzahler:

Günstigste und teuerste Kommune je Kreis

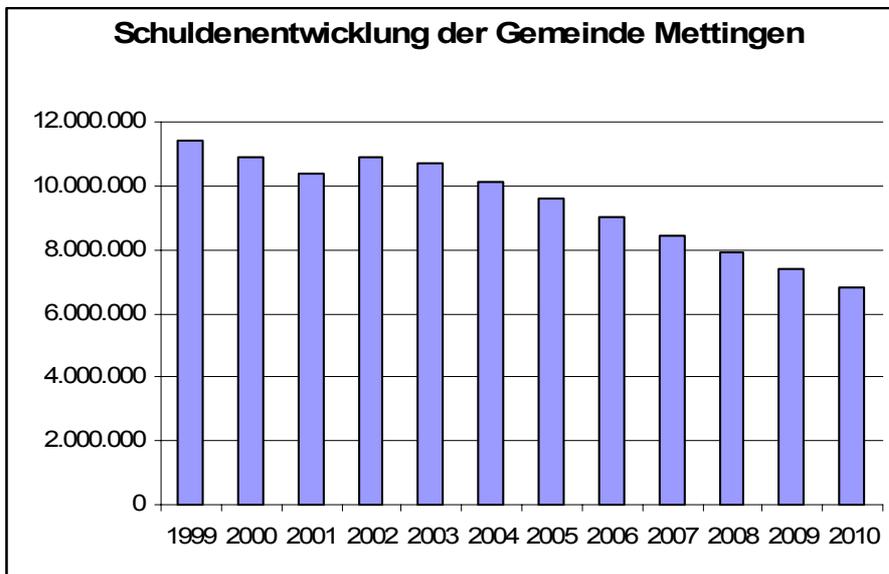
(Abwassergebührenbelastung für einen **4-Personen-Musterhaushalt** der 200 m<sup>3</sup> Frischwasser verbraucht und 130 m<sup>2</sup> befestigte Fläche auf seinem Grundstück vorhält)

Kreis Steinfurt

Die günstigste Kommune: Mettingen 344,00€ pro Jahr

Die teuerste Kommune: Hopsten 801,70€ pro Jahr

- **Leistungen des Familienpasses** und Zuschüsse zum Elternbeitrag für Kindergärten bleiben erhalten.
- **Mittel für Vereine/ehrenamtliche Leistungen** werden nicht gekürzt und bei der Gelegenheit: Danke für diese Leistungen!
- Die Gemeinde Mettingen ist immerhin noch in der Lage ca. 800.000,-€ jährlich an freiwilligen **Leistungen für Vereine und Verbände** zur Verfügung zu stellen, davon allein über 500.000,-€ jährlich für den Erhalt der K.v.G.-Schulen mit dem Verein der Schulfreunde.
- Der **Schuldenabbau** wird seit Jahren konsequent fortgesetzt und führt zu deutlichen Einsparungen bei den Zinsausgaben.



mit Herz & Verstand

für

METTINGEN

SPD